

Konzept zur individuellen Förderung 2012/2013

1. Förderangebote

1.1. Förderunterricht

In den Klassenstufen 5 und 6 wird in den Fächern Deutsch und Mathematik Förderunterricht parallel zum Unterricht durchgeführt.

In den Klassenstufen 8 und 9 Förderunterricht parallel zum Unterricht im Fach Mathematik durchgeführt. In Klassenstufe 10 erfolgt der Förderunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik zusätzlich zur Stundentafel.

Für die Klassenstufen 5 bis 10 erfolgt Förderunterricht im Fach Sport.

Die Einteilung der Schüler in die Förderkurse erfolgt nach einer dreiwöchigen Diagnostik zu Beginn des Schuljahres durch die Fachlehrer in Zusammenarbeit mit Frau Dette.

Das Angebot an Fördermaßnahmen ist abhängig von den für das jeweilige Schuljahr zur Verfügung gestellten Lehrerwochenstunden.

Verantwortlich: Beratungslehrer, Fachlehrer, MSD

Organisation des FU

- FU in Klassen 5 und 6 zusätzlich zum Unterricht in Ma und De
- Grund: in Parallelstunden kann der aktuelle Unterrichtsstoff zwar vertieft eingeführt, eingeübt oder gefestigt werden, aber eine Arbeit an den wirklichen Schwächen der Schüler kann nicht erfolgen
- FU in Klassen 7 bis 9: parallel zum Unterricht im Fach Ma
- FU in Klasse 10: zusätzliche Stunden für Ma und En
- Ziel des FU: Arbeit an Schwächen der Schüler
- max. 2-3 Schüler
- Schüler mit starken Schwächen auch in 2 Fächern: Entscheidung im Einzelfall
- nach Möglichkeit pro Schüler nur ein Fach mit Förderung
- FU kann nicht obligatorische Förderung des Fachunterrichtes ersetzen, nur ergänzend bei straken fachlichen Schwächen

Grundlage für FU:

- Diagnosetest in De und Ma nach 2. Schuljahreswoche
- Diagnosetest wird durch Fachlehrer unserer Schule nach LP GS erarbeitet (Was muss der S am Ende Klasse 4 können?)
- Verhalten in beiden ersten Schuljahreswochen
- Fachlehrer für Ma und De legen fest, welche Schüler wirklich starke Schwächen im Fach aufweisen
- Schüler mit Schwächen im Fach müssen durch Diff. im Unterricht gefördert werden
- Diagnoseergebnis = Grundlage für Förderplan
- = dauerhafter Schwerpunkt für FU (z.B. das Subtrahieren)

1.2. Lernpatenschaften

- innerhalb einer Klasse in Klassenstufen 5 und 6
- ältere Schüler helfen jüngeren Schülern: je nach Bedarf und Bereitschaft der älteren Schüler

1.3. Arbeitsgemeinschaften

Den Schülern wird ein vielseitiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften unterbreitet.

Die Einwahl der Arbeitsgemeinschaften erfolgt für ein Schulhalbjahr verbindlich.

Die Durchführung der Arbeitsgemeinschaften findet im Nachmittagsbereich statt und soll die Schüler insbesondere bei der sinnvollen Freizeitgestaltung unterstützen.

Verantwortlich: Schulleitung, Fachlehrer

Von den Schülern gewählte Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2011/2012:

- AG Fußball Klassenstufen 5-10
- AG Volleyball Klassenstufen 5-10
- AG Keyboard Klassenstufen 5-7
- AG Gitarre Klassenstufen 5-7
- AG Kochen Klassenstufen 6
- AG Homepage Klassenstufen 5-10

1.4. Hausaufgabenbetreuung

- montags bis donnerstags
- Klassen 5 und 6
- Verantwortlich: SSL, Fachlehrer, Schüler

1.5. WFFrz

- ab Kl. 7 in den Jahrgängen, in denen die 2. FS nicht als WPF gewählt wurde
- 1 h pro Woche
- Verantwortlich: Fachlehrer

1.6. Betreutes Arbeiten am PC

- alle Klassen
- täglich, Nachmittagsbereich
- Verantwortlich: SSL

1.7. Förderung von Schülern, die die Zugangsvoraussetzungen für die Klasse 10 nach § 53 Absatz 2 der Thüringer Schulordnung erreichen

Diese Schüler werden in den Fächern Englisch und Mathematik durch eine Förderunterrichtsstunde in diesen Fächern gefördert.

Verantwortlich: SL, Fachlehrer

1.8. Auszeichnungen

- halbjährliche Auszeichnungen der besten Schüler einer Klasse
- Kriterien: Leistungen, Engagement, Entwicklungsprozess
- Klassenlehrer entscheidet

2. Schulinternes Konzept zur Weiterentwicklung des Gemeinsamen Unterrichts

1. Frau Dette hat an einer 2jährigen Fortbildungsreihe „Förderung“ teilgenommen
2. Frau Achtermeier nimmt zurzeit an einer 2jährigen Fortbildungsreihe „Förderung von Kindern und Jugendlichen“ teil
3. ab SJ 2012/2013 werden Frau Dette und Frau Achtermeier gemeinsam die Aufgaben des BL betreuen
 - Verantwortliche: Frau Dette

4. Funktion von Frau Dette als Multiplikatorin bzw. Ansprechpartnerin für:
 - Einweisung und Beratung von Kollegen , die Förderunterricht durchführen
 - Bereitstellung von Material für die Förderung
 - Hinweise zu entsprechenden Fortbildungen
 - Organisation von Weiterbildungen an der Schule, z.B. mit Frau Neudeck als Fachberaterin für GU
 - Verantwortliche: Beratungslehrer, Frau Ewinger, Lehrer, die Förderunterricht erteilen

5. Ständige Abstimmung des FU an Stundenplan:
 - Berücksichtigung von AG und Freizeitaktivitäten der Kinder
 - Förderung parallel zu Mathematikunterricht
 - → Abstimmung der Fachlehrer, Förderlehrer
 - Information und Beratung der Eltern
 - ständiger Kontakt zum Klassenlehrer bei Umstufungen, Rückstufungen
 - Verantwortliche: Schulleitung, Beratungslehrer, Fachlehrer

4. Hospitationen durch MSD (Frau Ewinger)
 - Verantwortliche: Schulleitung, MSD, Beratungslehrer

5. „Stärken stärken“ (IPSY) Kompetenztraining als Projekt für Klassenstufen 5 und 6
 - Verantwortliche: Beratungslehrer, Klassenlehrer der 5. und 6. Klassen

6. Kooperation zwischen Grund- und Regelschule
 - Zusammenarbeit zwischen MSD der GS und RS
 - Zusammenarbeit der Beratungslehrer der GS und RS
 - Durchführung eines thematischen Elternabends für die 4. Klasse (Vorstellung der RS und Abschlüsse)
 - Durchführung eines Elternabends für die zukünftige Klasse 5
 - Verantwortliche: Schulleitung, MSD, Beratungslehrer, Klassenlehrer

3. Konzept über die Maßnahmen zur Vermeidung von Schuldistanz, Verlängerer, Abschlussquote

3.1. Vermeidung von Schuldistanz

3.1.1. Prophylaktische Maßnahmen:

1. Grundlage aller vorbeugenden und fortführenden Maßnahmen bei bereits entstandener Schuldistanz ist die enge Zusammenarbeit der Klassenlehrer mit den Elternhäusern. Die Eltern werden am ersten Tag bei unentschuldigtem Fehlen frühzeitig durch die Schule informiert.

Verantwortliche: Klassenlehrer

2. Schülerpatenschaften als Möglichkeit, den durch Fehlen versäumten Lernstoff nachzuholen

Verantwortliche: Klassenlehrer, Schüler, Eltern

3. Schaffen von Erfolgserlebnissen sowie Vermeidung von Überforderung und Motivationsverlust durch frühzeitiges Ansetzen von pädagogischer Förderung auf der Grundlage von Förderplänen in den Klassenstufen 5 bis 7 in Mathematik, Deutsch und Sozialverhalten

Verantwortliche: Beratungslehrer, Klassenlehrer, Lehrer, die Förderunterricht erteilen

4. Freizeitangebote in Form von AG:

Verantwortliche: Fachlehrer

5. Frühzeitige und persönliche Gespräche mit Eltern und Schülern bei Umstufungen in den Kursen und Rückstufungen

Verantwortliche: Klassenlehrer, Fachlehrer, Klassenkonferenz

6. Regelmäßiges Durchführen von Elternsprechabenden sowie regelmäßiges Weiterleiten von Informationen über den Leistungsstand der Schüler (Notenübersichten)

Verantwortliche: Klassenlehrer, Fachlehrer

7. Beratungslehrerstunden für Schüler und Eltern im Nachmittagsbereich

Verantwortliche: Beratungslehrer

8. Projekt Streitschlichter zur Vermeidung von Mobbing

Verantwortliche: Frau Körmer

9. Projekt IPSY-Erwachsenwerden zur Stärkung des Selbstbewusstseins in Klassenstufen 5 und 6

Verantwortliche: Beratungslehrer, Klassenlehrer der 5. und 6. Klassen

3.1.2. Maßnahmen bei Schuldistanz

1. Enge Zusammenarbeit der Schule mit dem Jugendamt, Villa Lampe, Heiligenstadt
Schüler mit vorhandenen unentschuldigtem Fehlzeiten werden im Projekt des Jugendamtes „Schulverweigerer – eine 2. Chance“ betreut.

Verantwortliche: Beratungslehrer, Herr Hagedorn (Villa Lampe), Schulleitung, Klassenlehrer

2. Für Schüler, deren pädagogische Mangelsituation im häuslichen Umfeld vermeidbare Fehlzeiten vermuten lassen, werden bereits im Vorfeld vorbeugende Maßnahmen getroffen:

- Gespräche zwischen Eltern, Schule (Schulleitung, Beratungslehrer, Klassenlehrer) und den Vertretern des Jugendamtes
- Gespräche zwischen Beratungslehrer und Schüler

Verantwortliche: Schulleitung, Beratungslehrer, Klassenlehrer, Betreuerin der Schüler mit pädagogische Mangelsituation im häuslichen Umfeld (Frau Langlott)

3. Tägliche frühzeitige Meldung von fehlenden Schülern durch Fachlehrer sowie sofortige Benachrichtigung der Eltern

4. Zusammenarbeit mit Ordnungsamt

3.2. Maßnahmen zur Förderung von Schülern mit Schulzeitverlängerung

Maßnahmen für Schüler, die durch das erfolgreiche Absolvieren der Prüfung zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss nach Klasse 10 versetzt wurden:

1. Beratung der Schüler und Eltern - Schullaufbahneempfehlung

Verantwortliche: Klassenlehrer, BL für BO

2. Förderunterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch

Verantwortliche: Fachlehrer

4. Maßnahmen zur Verbesserung der Abschlussquote

1. Förderung der Schüler mit Lernschwierigkeiten im Fach Mathematik in allen Klassenstufen

Verantwortliche: Schulleitung, Beratungslehrer, Fachlehrer für Mathematik

2. Förderung der Schüler mit Lernschwierigkeiten im Fach Deutsch in den Klassenstufen 5, 6 und 10

Verantwortliche: Schulleitung, Beratungslehrer, Fachlehrer für Deutsch

3. Förderung der Schüler mit Lernschwierigkeiten im Fach Englisch Mathematik in den Klassenstufen 9 und 10

Verantwortliche: Schulleitung, Beratungslehrer, Fachlehrer für Englisch

Förderung in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden LWS

4. Schriftliche Vereinbarungen zwischen Fachlehrer und Schüler über Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungen im Fach Mathematik

Verantwortliche: Fachlehrer für Mathematik, Klassenlehrer, Schüler, Eltern

5. Beratung über Schullaufbahn in Form von persönlichen Gesprächen mit Schülern und Eltern

verantwortliche: Schulleitung, Beratungslehrer, Klassenlehrer, Eltern, Schüler

6. Durchführung von Thematischen Elternabenden zur Schullaufbahn in den Klassen 6, 8, 9 und 10 (Einstufung, Umstufung, Wahlpflichtfächer, Abschlüsse)

Verantwortliche: Schulleitung, Klassenlehrer

7. Kooperation zwischen Grund- und Regelschule

- Zusammenarbeit zwischen MSD der GS und RS

Zusammenarbeit der Beratungslehrer der GS und RS

- Durchführung eines thematischen Elternabends für die 4. Klasse (Vorstellung der RS und Abschlüsse)

- Durchführung eines Elternabends für die zukünftige Klasse 5

Verantwortliche: Schulleitung, MSD, Beratungslehrer, Klassenlehrer